

Inhalt

Danksagung	IX
Einleitung	
1 Zielsetzung und Methodik dieser Studie	3
1.1 Auf Masse eingestellt: Grundriss dramatischer Öffentlichkeit 1500–1550	5
1.2 Öffentlichkeit als Imaginationsdispositiv	10
1.3 Homogene oder heterogene Publika in pluralen Öffentlichkeiten	13
1.4 Drei Fälle des frühneuzeitlichen Dramas und ihre Kontexte	16
2 Schrifttheoreme des Druckdispositivs	21
2.1 Mediengeschichte der fahrenden Druckschriften	23
2.2 Diskursformen der Druckschrift	27
2.3 Funktionen des Druckdispositivs	30
2.3.1 Esoterik oder Exoterik: Das Mainzer <i>Catholicon</i> und Albertis <i>De componendis cyfris</i> : 30 – 2.3.2 Inflation oder Deflation der Lehre: Sebastian Brants <i>Narrenschiff</i> : 35 – 2.3.3 Regulierung des Intertextes: Erasmus' <i>Adagia</i> : 44	
Erster Fall	
Die mouvance der Rezeption im frühneuzeitlichen Druckdispositiv: Fernando de Rojas' <i>Tragicomedia de Calisto y Melibea</i> (<i>Celestina</i>)	
3 Eine tragische Wendung der Moraldidaxe	53
3.1 Selbstverortung der <i>Celestina</i> im Druckdispositiv	58
3.2 Einstellungen: <i>Celestina</i> / <i>Celestina</i> in der Schule und auf dem freien Markt	69
3.2.1 Dekonstruktion pädagogischer Modelle: Message oder textuelle Kontingenz?: 80 – 3.2.2 Gattungsstreit als Funktion einer Didaxe zweiten Grades: 85 – 3.2.3 Liebeskonzepte und moralphilosophische Voraussetzungen der Affektkontrolle: 89	
4 Affektkontrolle und mediatisierter Sinnesreiz in der Komödienrezeption	93

4.1	Rezeptionssteuerung im Manuskriptdispositiv: Juan Ruiz’ <i>Libro de buen amor</i>	94
4.2	Dramatisierung des Affekts und Affektkontrolle in Martínez’ <i>Corbacho</i>	95
4.3	Parallelen zur Novelle und der Humanistenkomödie des 15. Jahrhunderts zwischen Begriff (Tragik) und Form (Komödie)	97
4.4	Einfluss der <i>Celestina</i> auf die zeitgenössische Gattungstheorie	101
5	Epilog: Aporetik der <i>Celestina</i> -Lektüren	107
 Zweiter Fall		
Eine Philosophie der Fälle zwischen Dramen und Politik: Machiavellis <i>Mandragola</i> im Druckdispositiv		
6	Schriftkonzepte und Formenspiel (Brief, Predigt, Anekdote)	113
6.1	Der Brief als Ereignis	114
6.2	Gesucht: Die volkstümliche Predigt	119
6.3	Anekdoten im intersubjektiven Raum der Verschriftlichung	122
6.4	Ein offener Brief: <i>Ai palleschi</i>	134
7	Komödien als Fallstudien: <i>Mandragola</i>	145
7.1	Transposition der Szenen: Der Prolog	148
7.2	Zur motivischen Kombinatorik des Komödienplots	161
	7.2.1 Boccaccios Novellistik als Thesaurus der Fallkonstruktion: <i>innamora-</i> <i>mento di fama</i> , mönchische Korruption und konsensueller Ehebruch: 166 –	
	7.2.2 Zauberkraut und Coitus letalis: 176	
7.3	Möglichkeiten der Komödie	179
	7.3.1 Eine praktische Philosophie der Täuschung: 179 – 7.3.2 Täuschung und Metalepse. Zu den Nebenhandlungen der Komödie: 190	
8	Der historische und politische Fall: <i>Il principe</i>	195
8.1	Zum Täuschungsbegriff von Machiavellis Politikwissenschaft	196
8.2	Didaxe der Täuschung	198
8.3	Der Einzelfall	200
8.4	Drama und politische Philosophie in der zeitgenössischen Gattungsökonomie	208
9	Epilog: Eine Komödie des Sonderfalls	211

Dritter Fall	
Die Autorität der Druckschrift: Théodore de Bèze' <i>Abraham sacrificiant</i>	
10	Der Autor als Renegat in sektierten Öffentlichkeiten 217
10.1	Selbstverortung zwischen Einkehr und Demotisierung 222
10.2	Kerygma 225
	10.2.1 Theologie und dramatisches Reenactment des Menschenopfers: 229 –
	10.2.2 Gnadengerechtigkeit im Bibeldrama: 233 – 10.2.3 Tragische Dramati-
	sierung mit geschärftem Monotheismusprofil: 235
11	Druckgestalt des Bibeldramas 243
11.1	Komischer (weiblicher) Zweifel: die Sara-Figur 250
11.2	Isaak: Figura Christi und emanzipierter Sohn 255
11.3	Satan zwischen Polemik und reformatorischer Katechetik 259
11.4	Schriftpräsenz im Hirtenchoral 263
11.5	Vorbildhafte Unzulänglichkeit 268
12	Reformatorische Widerstandsdoktrin und vorklassisches
	Bibeldrama: Robert Garnier vs. Théodore de Bèze 271
12.1	Marguerites <i>comédie biblique</i> als theologische Form 271
12.2	Bezas <i>Du droit des magistrats et leurs suiets</i> (auf der Folie Machiavellis) . 282
12.3	Das Bibeldrama in einem neuen Gesellschaftsvertrag.
	Robert Garnier: <i>Les Juifves</i> 287
13	Epilog: Das Bibeldrama zwischen Bindung, Vernetzung und
	Versöhnung 299
Fazit 303
Literaturverzeichnis 313
Index nominum 353